

rigkeit. Wohl aber sachlich. Denn einen Pfalzgrafen Bernhard hat es damals nicht gegeben. Der Name ist ganz offenbar verschrieben für Burchard, den bekannten, auch bei Thietmar mehrfach erwähnten sächsischen Pfalzgrafen, der danach im J. 1016 (nach Neueren 1017) gestorben ist.¹

Als Ergebnis dieser ganzen Untersuchung darf festgestellt werden: die von N geschriebenen Notizen sind keine der Interpolation verdächtigen Zusätze, sondern sie sind einfach als eine Abschrift echter Thietmar-Stellen zu behandeln und somit bei der bevorstehenden Neuausgabe der Chronik wieder in den Text aufzunehmen.

3.

Nicht das gleiche Lob wie der palaeographischen Untersuchung KURZES kann dem gezollt werden, was er — z. T. unter Berufung auf sie — über die Entstehungsgeschichte der Chronik feststellen zu dürfen geglaubt hat. KURZE vertrat hier in seiner Ausgabe und ausführlich in einem sie begleitenden und rechtfertigenden Aufsatz von 1888² die Meinung, daß Thietmar nicht am Anfang, sondern in der Mitte des Werks die Arbeit begonnen und sie auch dann nicht etwa in fortlaufendem Fluß gleichmäßig, wenn auch in zwei Hälften fortgesetzt habe, sondern daß er bald da, bald dort ein Stück geschrieben, oft allen Zusammenhang unterbrechend, so daß man sich nur höchlichst wundern kann, daß schließlich doch ein einheitliches und in sich geschlossenes Ganzes dabei herausgekommen ist.³ In der Mitte des VI. Buches, das KURZE daher sehr willkürlich in zwei Bücher zerteilt hat, bei VI,

¹) KURZE, Geschichte der sächsischen Pfalzgrafschaft, Neue Mitteilungen aus dem Gebiet historisch-antiquarischer Forschungen Bd. 17 (1889), S. 323 entscheidet sich für 1017, da Burchard nach der Urkunde STUMPF Reg. 1690 (DH. II. 374) am 3. Nov. 1017 noch gelebt habe. Ihm folgt ERICH HEINZE in Sachsen und Anhalt Bd. 1 (1925), S. 23. Dann hätte Thietmar die Notiz also an einer falschen Stelle des Buchs nachgetragen, zu Kap. 44 (30) statt zu Kap. 67 (49). Doch kann auch in einer Urkunde ein Irrtum vorkommen.

²) KURZE, Abfassungszeit und Entstehungsweise der Chronik Thietmars, NA. 14 (1889), S. 59—86. Der Aufsatz steht im 1. Heft des Bandes, das bereits 1888, also vor der Thietmar-Ausgabe KURZES, erschienen ist; er zitiert daher noch ausschließlich nach der LAPPENBERG'schen Kapitelzählung.

³) KURZE, NA. 14, S. 63 wundert sich selbst darüber. Seine Ansicht über die einzelnen Stücke der Chronik und ihre Entstehungszeit ist nur hier S. 81—83 vollständig zu finden; in der Ausg., Vorw. S. 10 sind mehrere Teile ausgefallen.